

Aus den Erfahrungen der Bruderparteien

Jene Parteiorganisationen, die die Aktivität und die Verantwortung der Parteimitglieder sowohl in der Produktion als auch in der gesellschaftlichen Arbeit erhöhen und dadurch allgemein ein ideologisches, politisches Wachstum erreichen, streben vor allem danach, jedes Mitglied und jeden Kandidaten der Partei in die tägliche Parteipraxis, in das Parteileben einzubeziehen. Dazu trägt in bedeutendem Maße das individuelle Gespräch mit jenen bei, die noch nicht zum aktiven Kern in ihren Kollektiven gehören. Die Praxis zeigt, daß die mei-

sten Parteimitglieder, mit denen solche Gespräche geführt wurden, die richtigen Schlußfolgerungen ziehen und aktiver am gesellschaftlichen und politischen Leben teilnehmen. So konnten in der Parteiorganisation von Kasachstan in den letzten anderthalb Jahren 16 000 Parteimitglieder für aktive gesellschaftliche Mitarbeit gewonnen werden. In der Parteiorganisation der Krasnojarsker Region sind es 10 000, in der des Ponezker Gebietes 5000 und in der Parteiorganisation des Gebietes von Tscheljabinsk etwa 4000 Genossen mehr, die heute aktiv politisch mitarbeiten.

Im Zuge der Vorbereitung auf den Umtausch der Dokumente nahm auch die gegenseitige Erziehung der Mitglieder und Kandidaten zu. Sie treten

prinzipieller gegen Inaktivität und Gleichgültigkeit einzelner Genossen auf, wenden sich gegen Verletzungen der Parteidisziplin und der Normen der kommunistischen Moral. Die Parteikollektive begannen auch, sich von jenen zu trennen, die durch ihr Verhalten dem Namen eines Parteimitgliedes keine Ehre machten.

Dabei lassen sich die Parteiorganisationen von den Hinweisen des Zentralkomitees der KPdSU leiten, daß der Umtausch der Parteidokumente keine Säuberung der Partei ist, sondern daß es heute vielmehr notwendig und möglich ist, die eigenen Reihen dadurch rein zu halten und die Kampfkraft zu erhöhen, daß täglich größere Anforderungen an jeden einzelnen gestellt werden, wobei



Genosse Sehnar! Chomrokulow (erster von links), Mitglied des ZK der Kommunistischen Partei Usbekistans, zählt zu den besten Stahlschmelzern der UdSSR. Mit den besten Schmelzern der UdSSR nahm er an einem gemeinsamen Abstich im Eisenhüttenkombinat von Magnitogorsk teil.

Foto: ADN-ZB/Nowosti